

DIN EN ISO 19932-3



ICS 65.060.40

Entwurf

Einsprüche bis 2022-11-23
Ersatz für
E DIN EN ISO 19932-3:2017-05

**Pflanzenschutzgeräte –
Tragbare Geräte –
Teil 3: Kontrolle von in Gebrauch befindlichen Geräten
(ISO/DIS 19932-3:2022);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 19932-3:2022**

Equipment for crop protection –
Knapsack sprayers –

Part 3: Inspection of knapsack sprayers in use (ISO/DIS 19932-3:2022);
German and English version prEN ISO 19932-3:2022

Matériel de protection des cultures –
Pulvérisateurs à dos –

Partie 3: Contrôle des pulvérisateurs portables à dos en service (ISO/DIS 19932-3:2022);
Version allemande et anglaise prEN ISO 19932-3:2022

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2022-09-23 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nam@vdma.org möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Maschinenbau (NAM), 60498 Frankfurt am Main, Postfach 71 08 64 oder Lyoner Str. 18, 60528 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 28 Seiten

DIN-Normenausschuss Maschinenbau (NAM)

Nationales Vorwort

Dieser Norm-Entwurf enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Die nationalen Interessen bei der Erarbeitung wurden vom Ausschuss NA 060-16-02 AA „Bodenbearbeitung, Saat, Pflanzenpflege und -schutz“ im Fachbereich „Landtechnik“ des DIN-Normenausschusses Maschinenbau (NAM) wahrgenommen. Vertreter der Hersteller und Anwender von Pflanzenschutzgeräten sowie der Berufsgenossenschaften waren an der Erarbeitung beteiligt.

Dieser Norm-Entwurf konkretisiert einschlägige Anforderungen der EU Richtlinie 2009/128/EG an erstmals im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) in Verkehr gebrachte Maschinen, um den Nachweis der Übereinstimmung mit diesen Anforderungen zu erleichtern.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 16122-2:2015 siehe DIN EN ISO 16122-2:2018-09

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 16122-2:2018-09, *Land- und Forstmaschinen — Kontrolle von in Gebrauch befindlichen Pflanzenschutzgeräten — Teil 2: Geräte mit horizontalem Gestänge (ISO 16122-2:2015)*

<i>Titel de:</i>	Pflanzenschutzgeräte — Tragbare Geräte — Teil 3: Kontrolle von in Gebrauch befindlichen Geräten (ISO/DIS 19932-3:2022)
<i>Titel en:</i>	Equipment for crop protection — Knapsack sprayers — Part 3: Inspection of knapsack sprayers in use (ISO/DIS 19932-3:2022)
<i>Titel fr:</i>	Matériel de protection des cultures — Pulvérisateurs à dos — Partie 3: Contrôle des pulvérisateurs portables à dos en service (ISO/DIS 19932-3:2022)

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelanforderungen der Richtlinie 2009/128/EG.....	4
Vorwort	6
Einleitung	7
1 Anwendungsbereich.....	8
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe	8
4 Anforderungen und Prüfverfahren.....	9
4.1 Allgemeine Anforderungen.....	9
4.2 Gurtsystem.....	9
4.3 Spritzflüssigkeitsbehälter	9
4.4 Dichtheitsprüfung	10
4.5 Armaturen.....	10
4.6 Schläuche.....	10
4.7 Filter	10
4.8 Spritzleistung – Lanze und Düsen.....	10
5 Spezifische Prüfungen für tragbare Spritzgeräte, die mit einem Handhebel betätigt werden.....	11
6 Spezifische Prüfungen für tragbare Spritzgeräte, die mit einem Verbrennungs- oder Elektromotor betätigt werden.....	11
6.1 Spritzflüssigkeitsbehälter	11
6.2 Armaturen	12
6.3 Kraftbetriebene Teile.....	12
6.4 Kraftstofftank.....	12
6.5 Abgasanlage.....	12
6.6 Teile unter Hochspannung.....	12
7 Spezifische Anforderungen an Spritzflüssigkeitsbehälter von Druckspeicher- Spritzgeräten.....	12
7.1 Trichter für Spritzflüssigkeitsbehälter	12
7.2 Druckentlastungseinrichtung für Spritzflüssigkeitsbehälter.....	12
8 Benutzerinformation	13
Literaturhinweise.....	14

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 19932-3:2022) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 23 „Tractors and machinery for agriculture and forestry“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 144 „Traktoren und land- und forstwirtschaftliche Maschinen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 19932-3:2022 wurde von CEN als prEN ISO 19932-3:2022 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Anhang ZA (informativ)

Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen der Richtlinie 2009/128/EG

Diese Europäische Norm wurde im Rahmen eines von der Europäischen Kommission erteilten Normungsauftrages „M/435 Normungsauftrag an das CEN, CENELEC und ETSI. Erarbeitung von Normen für die Prüfung von in Gebrauch befindlichen Ausbringungsgeräten für Pestizide“ erarbeitet, um ein freiwilliges Mittel zur Erfüllung der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden [ABl. L 309] bereitzustellen.

Sobald diese Norm im Amtsblatt der Europäischen Union im Sinne dieser Richtlinie in Bezug genommen worden ist, berechtigt die Übereinstimmung mit den in Tabelle ZA.1 aufgeführten normativen Abschnitten dieser Norm innerhalb der Grenzen des Anwendungsbereiches dieser Norm zur Vermutung der Konformität mit den entsprechenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen der Richtlinie und den zugehörigen EFTA-Vorschriften.

**Tabelle ZA.1 — Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und Anhang II der
EU-Richtlinie 2009/128/EG [ABl. L 309]**

Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen der EU-Richtlinie 2009/128/EG	Abschnitt(e)/Unterabschnitt(e) dieser Europäischen Norm	Erläuterungen/ Anmerkungen
Anhang II — Anwendungsgeräte für Pestizide müssen verlässlich funktionieren und sachgemäß verwendet werden, damit sichergestellt ist, dass die Pestizide genau dosiert und ausgebracht werden können.	4.8	
— Die Geräte müssen in einem solchen Zustand sein, dass sie sicher, leicht und vollständig gefüllt und entleert werden können und es zu keinem Auslaufen von Pestiziden kommt.	4.3, 7.1	
— Sie müssen auch leicht und gründlich zu reinigen sein.	6.1.2, 8	Eine Prüfung des Wirkungsgrads der Reinigung ist ohne Zerlegung des Spritzgeräts nicht möglich, was nicht praktikabel ist. Aufgrund kleiner Behältergrößen (< 25 Liter) sind die Pestizidrückstände sehr begrenzt.

Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen der EU-Richtlinie 2009/128/EG	Abschnitt(e)/Unterabschnitt(e) dieser Europäischen Norm	Erläuterungen/Anmerkungen
— Ihr Betrieb muss sicher sein, und sie müssen vom Standort des Anwenders aus kontrolliert und sofort gestoppt werden können.	4.2, 4.5, 6.2, 7.2	Da es sich um manuell getragene Spritzgeräte handelt, ist kein Maschinenführersitz vorhanden.
— Erforderlichenfalls müssen Einstellungen einfach, genau und reproduzierbar sein.	4.5.3	
1) Antriebselemente	6.3, 6.6	Nur anwendbar bei motorbetriebenen tragbaren Spritzgeräten.
2) Pumpe	4.8.2	
3) Rührwerk	Nicht relevant	Diese manuell getragenen Spritzgeräte verfügen über sehr kleine Behälter (< 25 Liter), die sich schnell leeren, wobei jegliche erforderliche Agitation durch die Bewegung des Spritzflüssigkeitsbehälters auf dem Rücken der Bedienungsperson erzielt wird.
4) Spritztank	4.3, 5, 6.1	
5) Messsysteme, Kontroll- und Reglersysteme	4.5, 4.8, 6.2, 7.2	
6) Leitungen und Schläuche	4.6	
7) Filter	4.7, 5	
8) Spritz- oder Sprühgestänge	4.8.2	
9) Düsen	4.8	
10) Verteilung	4.8.1	
11) Gebläse	Nicht relevant	An diesen Spritzgeräten nicht vorhanden.

WARNHINWEIS 1 — Die Konformitätsvermutung bleibt nur bestehen, solange die Fundstelle dieser Europäischen Norm in der im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Liste erhalten bleibt. Anwender dieser Norm sollten regelmäßig die im Amtsblatt der Europäischen Union zuletzt veröffentlichte Liste einsehen.

WARNHINWEIS 2 — Für Produkte, die in den Anwendungsbereich dieser Norm fallen, können weitere Rechtsvorschriften der EU anwendbar sein.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 23, *Tractors and machinery for agriculture and forestry*, Unterkomitee SC 6, *Equipment for crop protection*, erarbeitet.

Eine Auflistung aller Teile der Normenreihe ISO 19932 ist auf der ISO-Internetseite abrufbar.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Es gibt drei Hauptgründe für die Überprüfung tragbarer Spritzgeräte, die weltweit das am häufigsten verwendete Mittel für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) sind, während des Betriebs:

- weniger Risikopotential für den Bediener;
- weniger Risikopotential für eine Umweltverschmutzung durch Pflanzenschutzmittel und
- gute Schädlingsbekämpfung mit dem geringstmöglichen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Für die sichere Nutzung von Pflanzenschutzmitteln in der landwirtschaftlichen Erzeugung sollten die Anforderungen und Prüfverfahren für die eingesetzten tragbaren Spritzgeräte festgelegt werden. Dies ist ein wesentlicher Schritt nach der Standardisierung der Minimalanforderungen an tragbare Spritzgeräte in Bezug auf Sicherheitsgefahren und Risiken einer Umweltverschmutzung (siehe ISO 19932-1:202X und ISO 19932-2:202X).

Die Standardisierung der Anforderungen und Verfahren für die Überprüfung der eingesetzten Spritzgeräte im Gebrauch berücksichtigt nicht nur die Leistung des Geräts, sondern auch seinen Gebrauch, seine Pflege und seine Instandhaltung. Dies ist die logische Verbindung, um sicherzustellen, dass die Lieferung neuer Spritzgeräte von guter Qualität dauerhaften Nutzen bringt.

Die Überprüfung von Spritzgeräten im Gebrauch kann zwingend verlangt oder auf freiwilliger Basis eingeführt werden. In beiden Fällen sind weitere Anforderungen, die den Anwendungsbereich dieses Dokuments überschreiten, für die Durchführung der Überprüfungen erforderlich. Dazu gehören beispielsweise Anforderungen an die fachliche Kompetenz der Personen, die die Überprüfungen ausführen und an die Häufigkeit der Überprüfungen.

ANMERKUNG Es können auch nationale oder regionale Vorschriften für die Qualifikation und fachliche Kompetenz der Prüfer gelten.